

TAGBLATT

Arbon: 07. August 2008, 01:05

Legal Sprays macht mehr Spass

Jugendliche verschönern die Kletterwand beim Spielplatz Schöntal



Sprayer am Werk: Öffentlich und legal schmücken die jungen Burschen die Kletterwand. Bild: Enrico Berchtold

Mit Einwilligung und Unterstützung durch die Stadt sind drei Jugendliche am Werk, die Kletterwand beim Schöntal-Spielplatz mit Graffiti zu schmücken. Eine Gelegenheit für die jungen Künstler, legal und in der Öffentlichkeit zu spraysen.

ENRICO BERCHTOLD

Auf der tristen braunen Holzwand zeichnen sich die ersten Formen ab. Drei Jugendliche – sie nennen sich «Maste», «Cotes» und «Matic» – stehen auf dem Gerüst und spraysen in dieser Anfangsphase grüne und schwarze Konturen auf die Rückseite der Kletterwand beim Schöntal-Spielplatz. Aufmerksam beobachtet wird das Trio von André König, seines Zeichens Kantonspolizist.

Kontakte knüpfen

Wohllöblich schaut König den jungen Künstlern zu. Schliesslich haben sie eine Bewilligung für ihr Tun. Zur Sicherheit hat er ihnen seine Visitenkarte überreicht; wenn's Probleme geben sollte, dürfen sie sich auf ihn beziehen. Gabi Eichenberger, Mitarbeiterin Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Arbon: «Es ist sehr wichtig, dass André König bei diesem Projekt mitmacht; er ist für uns die Schnittstelle bei der Polizei.» Durch dieses Aufeinanderzugehen, in diesem Fall von jungen Sprayern und der Polizei, könnten Kontakte geknüpft werden, die sonst kaum möglich seien, bemerkt Eichenberger.

Unterstützt durch den Werkhof

Gefunden haben sich auch der Werkhof und die Sprayer. Mitarbeiter von Markus Olbrecht stellten das Gerüst vor der Kletterwand auf und aus der Werkhof-Kasse wurden auch die Spraydosen berappt. Vielleicht auch aus etwas Eigennutz: Ist es doch der Werkhof und seine Mitarbeiter, die Sprayereien an öffentlichen Gebäuden entfernen müssen.

Drahtzieherin in der ganzen Angelegenheit aber ist Gabi Eichenberger. Bei ihr und damit den Sozialen Diensten haben sich die Jugendlichen gemeldet, mit dem Wunsch, legal in der Öffentlichkeit Graffiti zu schaffen. «Sie möchten ohne Stress und Angst vor einer Bestrafung eine Wand bespraysen», so Eichenberger.

Geeignetes Objekt

Die «Graffiti-Gruppe», die zurzeit aus fünf Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht, wurde gebildet, ein Arbeitspapier folgte mit der Projektskizze «Graffiti – Kunst im öffentlichen Raum». Mit der Kletterwand fand man nach einigem Suchen das erste geeignete Objekt, die Pläne in die Tat umzusetzen. Dass es dabei nicht bleiben soll, erfordert auch weiterhin das Engagement von Gabi Eichenberger. Wobei sie klar festhält: «Wenn die Jungs nicht mehr voll dahinterstehen, ziehen wir uns zurück.» Damit die jungen Künstler weiterhin in aller Öffentlichkeit ihrer Leidenschaft frönen können, brauchen sie ein entsprechendes Tummelfeld. Eichenberger: «Es müssen nicht nur der Stadt gehörende Objekte sein, auch Unternehmen oder Privatpersonen können sich bei uns melden.»

Besuch vom Stadtmann

An interessierten Zaungästen beim gestrigen Start zur ersten Aktion der Gruppe «Graffiti – Kunst im öffentlichen Raum» mangelte es nicht. Allgemein wurde es in der Runde begrüsst, dass man den jungen Leuten Platz für das Ausleben ihrer kreativen Fähigkeiten zur Verfügung stellt. «So besprayen sie nicht die Häuserwände», fand eine ältere Dame. Selbst Stadtmann Martin Klöti liess es sich nicht nehmen, persönlich kurz einen Augenschein vom Entstehen des Werkes vorzunehmen.

Weitere Artikel zu diesem Thema :

WÖRTLICH Friedlich

«Matic» (14): Mir gefällt es, hier legal und ohne Stress zu sprayen. Es ist friedlich, ich kann Pausen machen und mit meinen Kollegen während dem Sprayen reden. Wir haben vorher Skizzen gemacht, die wir nun auf der Wand nachmalen. «Style Writing» nennt sich unser Stil.

WÖRTLICH Unterstützung

Was wir hier machen, ist Teil der neuen Kinder- und Jugendarbeit in Arbon. Wir haben jetzt Zeit und das Personal dazu, um uns mit solchen Projekten zu befassen. Im Vordergrund steht die Unterstützung bei solchen Vorhaben und Das-sich-zur-Verfügung-Stellen als Schnittstelle.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.